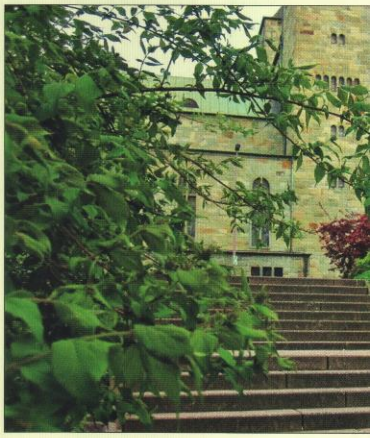
Das Favoritensterben

...und was das den Steuerzahle

Reihenweise cancelt die Unnaer Stadtverwaltung in diesem Sommer umfangreiche Bauprojekte Verve vorangetrieben hat - buchstäblich teils jahrelang. Was jetzt plötzlich doch nicht gebaut wir in nebulöser Zukunft), kostet die Steuerzahler trotzdem viel Geld.



FALL 1: Flüchtlingsheim an der Kamener Straße

Geplant: **seit September 2017**
Veranschlagte Kosten:
2,4 Millionen € Baukosten
Planungskosten bisher: **59.000 €**
Aktueller Realisierungsstatus:
„Beratung verschoben"

Hintergrund: Dieses hochumstrittene und politisch brisante Bauvorhaben fand sich im April noch auf der Prioritätenliste umfangreicherer Investitionen wieder, die Bürgermeister Werner Kolter seine Verwaltung als Vorschlag für die Politik erarbeiten ließ. Der Neubau solle möglichst „kurzfristig" nach Förderbestätigung angepackt werden, hieß es darin noch. Als die Eishallendiskussion hochkochte, schlug der Bürgermeister dem Haupt- und Finanzausschuss überraschend vor, den Flüchtlingsneubau von der Investitionsliste herunterzunehmen und nach den Sommerferien gesondert zu beraten. Dazu werde es dann eine neue Beschlussvorlage geben. Die Freie Liste Unna (FLU) hat bereits der Planung vorab als einzige Fraktion nicht zugestimmt, später folgte die CDU mit der Weigerung, weiter über dieses Bauprojekt zu reden - das werde sie erst dann tun, wenn der Haushalt ohne Steuererhöhungen gesichert sei. „Also nie", spotteten Leser bereits im Netz.

KÜCHENTRAUM KAMEN
Bahnhofstr. 26 · Kamen
Tel. 02307 / 55 33 95
Einbauküchen
Möbelanfertigung
Einbauschränke